

Schulprogrammarbeit 2022 -Konkretisierung der schulischen Angebote

Version: November 2022, V3

Mitarbeitende: Frau Welle (zuständig für LRS) und alle Lehrkräfte der 5. Jahrgangsstufe

Themenbereich/Referenzfach: Deutsch

das schulische Angebot besteht bereits

Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

Titel

(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)

Förderung von Schüler*innen mit erheblichen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Konzept

(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)

Dies ist ein Förderkurs, der ausschließlich für Schüler*innen angeboten wird, die erhebliche Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens haben und die aufgrund der Einschätzung der unterrichtenden Lehrkräfte und der für LRS zuständigen Lehrkraft (Frau Welle) dieses Förderangebot erhalten sollen.

Ablauf:

Zu Beginn des 5. Schuljahres ist ein Beobachtungszeitraum von mindestens 3 Monaten vorgeschrieben, in dem die unterrichtenden Lehrkräfte feststellen, welche Schüler*innen einer Förderung im Lesen und Schreiben bedürfen. Dies wird dann von allen unterrichtenden Lehrkräften auf den ersten pädagogischen Konferenzen besprochen. Neben den Förderkursen, die sich der Aufarbeitung der Schwächen in den Grundkenntnissen aller Fächer widmen, soll es in Zukunft auch einen Förderkurs geben, der ein Angebot für Schüler*innen mit erheblichen Schwächen beim Erlernen des Lesens und Schreibens gibt. Der Kurs wird dann im zweiten Halbjahr der fünften Klassen beginnen. Umfang: zunächst 2 Wochenstunden, da dies ein neues Projekt ist, bedarf es ständig der begleitenden Evaluation.

Grundlage für eine erfolgreiche Förderung ist ein sehr harmonisches, ruhiges Lernklima, in dem jede*r Schüler*in die Zeit bekommt, die er/sie benötigt. Darüber hinaus ist eine individuelle Förderung von großer Bedeutung. Dazu ist es wichtig, dass der Kurs sehr klein ist (maximal 8 Schüler*innen). Um dies zu gewährleisten, ist eine sorgfältige Auswahl der Schüler*innen vorzubereiten. Auf den pädagogischen Konferenzen der fünften Klassen findet eine erste Sondierung statt. Danach sind noch einmal schriftliche Arbeiten der Schüler*innen vorzulegen, die den Kurs besuchen sollen und es sollten Gespräche mit den Eltern und den betroffenen Schüler*innen stattfinden. Darüber hinaus ist eine externe Evaluation durch einen Test (z.B. Hamburger Schreibprobe) möglich und sinnvoll. Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 soll dann der eigentliche Förderkurs stattfinden. Er soll (zunächst) von Frau Welle unterrichtet werden.

Bezug zum Leitbild

*(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des **Leitbildes** herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots **begründen**.)*

Wir fördern, fordern und beraten in Bezug auf

- Bildungsgerechtigkeit

- passgenaue Wege zum Bildungsabschluss

Schüler*innen mit erheblichen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens leiden selbst in ganz besonderem Maße an diesen Schwierigkeiten. Oft sind diese Schüler*innen intelligent und durchaus in der Lage alle Unterrichtsinhalte der jeweiligen Klassenstufe zu erlernen und zu beherrschen. Allein die Schwierigkeit beim Erlernen des Lesens und Schreibens vermittelt oft zunächst den Eindruck, man habe es mit Schüler*innen zu tun, die auch schwer begreifen. Dies ist aber nicht der Fall. Deshalb ist es ganz besonders wichtig im Rahmen der geforderten individuellen Förderung hier schulisch tätig zu werden. Den Schüler*innen muss unter anderem vermittelt werden, dass sie nicht in ihren schulischen Leistungen generell in Frage gestellt werden. Dies erfordert einen ganz besonders behutsamen Umgang mit der Lernschwierigkeit. Deshalb ist es auch unerlässlich, dass dieser Förderkurs eine Schülerzahl von 8 Schüler*innen nicht überschreitet.

Verantwortlichkeit

(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)

Frau Welle (zuständig für LRS) in allen Phasen
unterrichtende Lehrkräfte der 5. Klassenstufen, insbesondere Klassenlehrer*innen und Deutschlehrkräfte

Zeitlicher Rahmen

(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)

Phase 1: Evaluationszeitraum von ungefähr 3 Monaten bis zur ersten pädagogischen Konferenz in der Klassenstufe 5
Phase 2: Weitere Sondierung durch Frau Welle, Deutschlehrkräfte und Eltern bis ungefähr zu den Weihnachtsferien
Phase 3: Durchführung des Förderkurses im 2. Halbjahr der fünften Klassenstufe durch Frau Welle und in der Klassenstufe 6. Inwiefern darüber hinaus das Förderangebot weiter ausgebaut wird, bleibt an dieser Stelle offen. Dazu bedarf es zunächst der Evaluation.

Addendum

(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?...)